

Fachbereich Zentrale Dienste, Digitales, Bürgerservice und Soziales
0634/VIII

Gremium: Ausschuss für Digitales und öffentlich
Bürgerbeteiligung
Sitzung am: 24.06.2021

Digitale Ratsarbeit

Sachverhalt:

a) Ratsinformationssystem Session

Fast alle Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis steuern die Prozesse ihres Sitzungsmanagements digital mittels der Anwendung **Session** der Somacos GmbH – unterstützt durch die RegioIT. Über die Fachanwendung hinaus bietet Somacos das Bürgerinformationssystem SessionNet sowie die Mandatos-App für Mandatsträger an.

Die **SessionNet Bürgerinfo App** bietet die Möglichkeit das OpenGovernment voranzutreiben, indem hiermit der öffentliche Teil der Sitzungsunterlagen der Allgemeinheit zugänglich gemacht wird. Jede(r) interessierte Bürger*in kann sich so „vom Sofa aus“ über aktuelle Entscheidungen aus der Kommunalpolitik informieren. Die **Mandatos**-App bietet Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern Zugriff auf die für sie relevanten (auch nicht-öffentlichen) Dokumente, sodass die Notwendigkeit des Versands papierner Unterlagen für diese entfällt. Auch die Mitarbeitenden der Verwaltung können über **SessionNet** alle für sie relevanten Unterlagen aggregieren und bewerten. Die Kreisstadt Siegburg hat bereits seit vielen Jahren die Mandatos-App im Einsatz und profitiert entsprechend von der digitalen Gremienarbeit.

Seitens des Ausschusses für Digitales und Bürgerbeteiligung wurde in der letzten Sitzung am 21.4.21 allgemeine Kritik an dem Ratsportal geäußert. Seitens der Verwaltung wird gebeten, dies zu konkretisieren. Ein konkreter Kritikpunkt – die zu seltene tägliche Aktualisierung der Sitzungsunterlagen – wurde angepasst. Statt dreimal täglich erfolgt diese jetzt stündlich durch den Dienstleister.

Die Verwaltung prüft derzeit weitere Optimierungsmöglichkeiten, um einen Zugriff auf die öffentlichen Ratsunterlagen für alle Interessierten auch außerhalb des bisherigen Ratsportals unter www.siegburg.de zu ermöglichen. Eine dieser Optimierungsmöglichkeiten könnte der Einsatz von **OParl** darstellen – einer unabhängigen Initiative zur Förderung der Offenheit von parlamentarischen Informationssystemen auf kommunaler Ebene in Deutschland. Ziel von OParl ist es, die Informationen aus Ratsinformationssystemen wie Session interkommunal einheitlich, übersichtlich und bürgergerecht darzustellen, damit das kreative Potential der Bürgerinnen und Bürger voll ausgeschöpft werden kann.

Mit der Freigabe der Informationen des Ratsinformationssystems über die Schnittstelle OParl erhalten Entwickler die Möglichkeit, Informationen neu darzustellen und so Bürgerinnen und Bürger, aber auch Journalisten, Blogger, Wissenschaftler u.v.m., besser einzubinden.

Innerhalb der Verwaltung ist vorgesehen, die gesamte Abwicklung der Vorlagenerstellung inkl. aller Mitzeichnungen komplett digital durchzuführen. Ob dies mit oder unabhängig von Session erfolgen wird, wird derzeit geprüft.

Die Verwaltung wird in den nächsten Sitzungen über die weiteren Fortschritte berichten.

b) Analoges & digitaler Versand der Gremienunterlagen

Derzeit erhalten 32 von 50 Ratsmitgliedern, 10 von 21 Integrationsratsmitgliedern und 85 von 106 sachkundigen Bürgern und beratenden Mitgliedern die Sitzungsunterlagen ausschließlich digital und sparen somit viel Zeit und Ressourcen ein. Das Potential ist hiermit allerdings noch nicht ausgeschöpft. So entfallen im Jahr immer noch über 400 Stunden Arbeitszeit in der Verwaltung (= ca. 10.000 € Arbeitgeberkosten) sowie weitere ca. 10.000 € Kopier- und Portokosten auf den Versand der papiernen Unterlagen:

	Zustellung analog pro Sitzung (Jahr)	Zustellung digital pro Sitzung
Liege- und Transportzeiten:	Min. 5 Tage	Keine Liege- und Transportzeiten
Arbeitsaufwand:	~10 Std. (~450 Std.)	Arbeitsaufwand: ~1 Std.
Druckaufwendungen:	siehe separate Rechnung (~4.540 €)	Keine Druckkosten
Portokosten:	~125 € (~5.262 €)	Kein Porto

Allein die Hälfte dieser Kosten entfällt dabei auf die Ratsmitglieder, welche sich die Sitzungsunterlagen in Papierform zuschicken oder zustellen lassen, wie der folgenden Tabelle entnommen werden kann:

Druck- und Portokosten nach Verursachern pro Jahr			
Empfänger	Druckkosten	Portokosten	Gesamt
RM	1.081,39 €	3.784,00 €	4.865,39 €
SKB	172,94 €	844,00 €	1.016,94 €
Fraktionen	1.201,55 €	0,00 €	1.201,55 €
Verwaltungsführung	317,23 €	0,00 €	317,23 €
Dienststellen	877,54 €	0,00 €	877,54 €
Schulen	240,31 €	0,00 €	240,31 €
Presse	180,23 €	634,00 €	814,23 €
Überdrucke/Auslage	468,81 €	0,00 €	468,81 €
Ergebnis	4.540,00 €	5.262,00 €	9.802,00 €

Hinweis: Als Berechnungsgrundlage wurden durchschnittlich 7.000 Seiten pro Ausschusssitzung sowie 40.000 Seiten pro Ratssitzung bei 42 bzw. 4 Sitzungen pro Jahr und 1 Cent Druckkosten pro Seite zu Grunde gelegt. Diese Zahlen bilden einen konservativen Durchschnitt des analogen Versands der Gremienunterlagen (Einladungen, Vorlagen, Nachsendungen und Niederschriften) an diejenigen Empfänger ab, die die Unterlagen analog zustellen lassen.

Beispiel: Druck der Einladung für die Ratssitzung am 01.07.2021

Die Ratseinladung inkl. Vorlagen besteht aus 796 Seiten. Allein die Druck- und Papierkosten betragen pro Exemplar also ca. 8 €. Die Zahl der Druckexemplare betrug vor Beginn der Digitalisierung 110 und konnte auf 70 reduziert werden. Zwischenzeitlich wird auch verwaltungsintern auf Papierexemplare verzichtet, so dass die Stückzahl auf 50 reduziert werden konnte. Die 50 gedruckten Exemplare teilen sich auf die verbliebenen Ratsmitglieder (18), die Fraktionen (20), Presse (3), Schulen (4) und Exemplare für interne Zwecke (5) auf.

Die Gesamten Druckkosten allein für diese Einladung belaufen sich somit auf 400 € (plus 95 € Porto, sowie dem entsprechenden Verwaltungsaufwand).

Die Fraktionen werden gebeten, zu prüfen, ob die Zahl der Gremienunterlagen in Schriftform weiter reduziert werden kann.

Zur Sitzung des Ausschusses für Digitales und Bürgerbeteiligung.

Siegburg, 22.06.2021